

## Finissage



Freitag, 1. Februar 2013

laboratorio17  
Jungbuschstr. 17  
68159 Mannheim

**19:00** ♦ „...golden wie der Vormittag“. Lyrik mit Farhad Ahmadkhan. „Die Flügel meiner Gedanken haben die Farbe des Gefieders von Kanarienvögeln...“

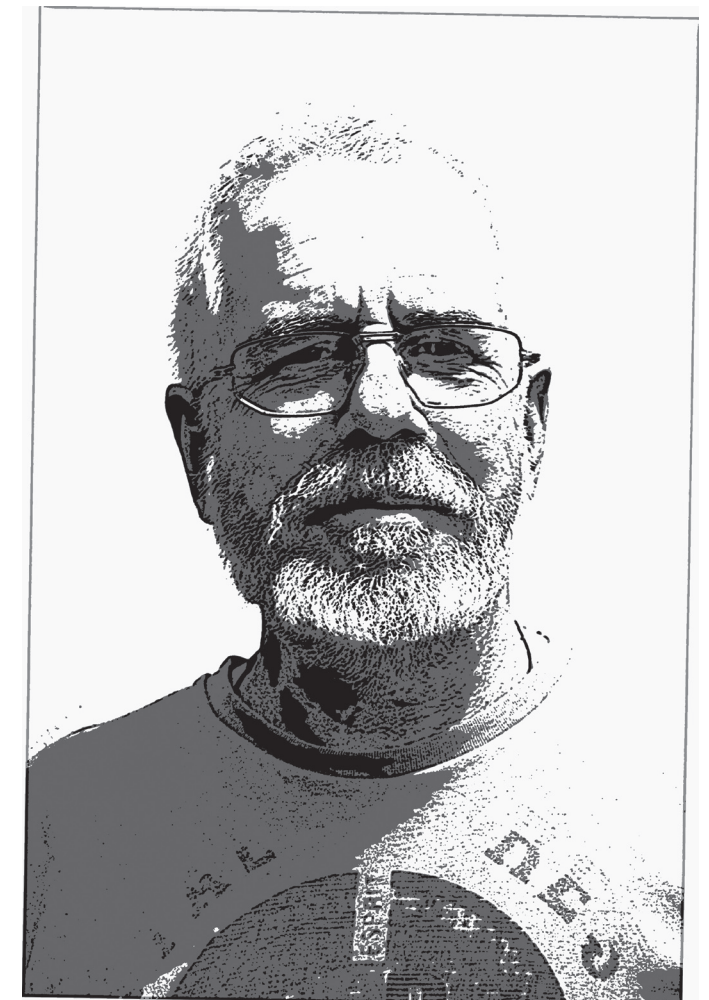
Farhad Ahmadkhan  
Der deutschsprachige Lyriker, Germanist, literarische Übersetzer und Universitätsdozent für Deutsch als Fremdsprache, Farhad Ahmadkhan, wurde 1968 in Teheran geboren und lebt seit 2003 in Mannheim. Im Herbst 2012 erscheint sein Lyrikband Atemtanz.

## Terminübersicht

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 13.10.2012, 18:00<br>laboratorio17 | Vernissage AB 60,5<br>„Sackträger“ – Preisverleihung                      |
| 19.10.2012, 16:00<br>Hafenkirche   | Ausstellung<br>„Hafen trifft Stadt“                                       |
| 15.11.2012, 19:00<br>Hafenkirche   | Lesung mit Nora Noé<br>„Jungbusch – wo die Stadt<br>den Hafen berührt“    |
| 01.02.2013, 19:00<br>laboratorio17 | Finissage<br>„... golden wie der Vormittag“<br>Lyrik mit Farhad Ahmadkhan |

# — AB 60,5 —

Hommage an Alexander Bergmann



STADT MANNHEIM  
Kulturamt



Veranstalter:

KulturQuer QuerKultur Rhein – Neckar e.V.  
Bewohnerverein Jungbusch e.V.  
Hafenkirche Mannheim

Unterstützt von:

Kulturamt Mannheim  
Gemeinschaftszentrum Jungbusch  
laboratorio17

## Vernissage: AB 60,5 „Schöpferischer Flug von Usbekistan nach Deutschland“



Samstag, 13. Oktober 2012

laboratorio17  
Jungbuschstr. 17  
68159 Mannheim

**18:00** ♦ Gesamtwerkschau des Künstlers Alexander Bergmann

Begrüßung: Gisela Kerntke, KulturQuer  
QuerKultur Rhein – Neckar e.V.  
Kunsthistorische Einführung: Nuran Tanriver

**19:00** ♦ „Sackträger“ – Preisverleihung an Alexander Bergmann durch den Bewohnerverein Jungbusch e.V.

Laudatio: Stadträtin Helen Heberer, MdL

Musik von Ludmila und Viktor Schlee  
Buffet

Dauer der Ausstellung:  
während des Nachtwandel 2012 und nach Vereinbarung bis Ende Januar 2013  
Tel: 0151 – 12936269, 0621 – 14948

## Ausstellung „Hafen trifft Stadt“



Freitag, 19. Oktober 2012

Hafenkirche  
Kirchenstr. 11  
68159 Mannheim

**16:00** ♦ Vernissage. Bilder von Alexander Bergmann sowie seinen SchülerInnen aus dem Hofatelier und der Malschule

Einführung: Pfarrer Peter Annweiler

Zusammenstellung des musikalischen  
Programms: Delia Bergmann

Dauer der Ausstellung:  
während des Nachtwandel 2012 und  
nach Vereinbarung bis Ende Januar 2013

Öffnungszeiten:  
MI, DO, SO: 10 – 13 Uhr  
Tel: 0621 – 21758

Alexander Bergmann wurde 1952 im Ural nahe der Grenze zu Asien geboren. 1958 übersiedelte er mit seiner Familie nach Usbekistan, wo er 35 Jahre lebte. Ab 1971 studierte er Kunst und Pädagogik in Taschkent sowie an der Fachvolksuniversität für Fotografie, Fach- und Volkskunst in Moskau und an der Republikanischen Pädagogischen Universität, Taschkent. Tätigkeit als Lehrer und Dozent für Bildende Kunst, Methodik und technisches Zeichnen, sowie als Raumdesigner und Fotograf.

1993 Übersiedlung nach Deutschland. Im Jungbusch ist er ein kreatives Mitglied der Künstlerinitiative „laboratorio17“. Außerdem ist er Mitgründer und Mitglied im Kulturverein „KulturQuer QuerKultur Rhein – Neckar e.V.“. 2005 gründete er die Künstlerinitiative und Kunstschule „Hofatelier“. Neben Kunstaktionen im öffentlichen Raum – vorwiegend im Jungbusch – beteiligt er sich an zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in Mannheim und in der Region.

## Lesung mit Nora Noé „Jungbusch – wo die Stadt den Hafen berührt“



Donnerstag, 15. November 2012

Hafenkirche  
Kirchenstr. 11  
68159 Mannheim

**19:00** ♦ Nora Noé liest aus ihren Romanen, erzählt Geschichten vom Hafenviertel und lädt zum Gespräch ein.

Nora Noé  
1952 in Mannheim im Stadtteil Jungbusch geboren. Studium der Germanistik, Kunst und Pädagogik. Berufstätigkeit als Lehrerin, Pressesprecherin und Dozentin. Leitende Funktion in einem kommunalen Kulturbetrieb. Zahlreiche Aufenthalte im europäischen und nichteuropäischen Ausland, teils mit humanitärem Einsatz. Seit 1990 auch künstlerisch und seit 2006 außerdem schriftstellerisch tätig.

Mitglied bei GEDOK Karlsruhe und Räuber77. Literarisches Zentrum Rhein – Neckar e.V. Werke: u.a. „Wer einmal einen Priester küsst“, „Mitten im Jungbusch“, „Zwischen Jungbusch und Filsbach“, „Tod im Jungbusch“. „Ein ergreifendes Stück Zeitgeschichte“, titelte der Mannheimer Morgen über „Mitten im Jungbusch“.